Inhaltsverzeichnis

Heinz Har	twig, Die Kunstform des Hörspiels	9
Einleitung		11
1. Frageste	llung und Aufbau der Experimente	19
1.1.	Fragestellung und Methode	
1.2.	Die Versuchspersonen	19
1.3.	Die verwendeten Hörspiele	20
1.4.	Die einzelnen Experimente	31
1.4	.1. Experimentelle Selbstbeobachtung in Gruppen (G-Versuche)	31
	2. Erinnerungsversuche in Gruppen (Ge-Versuche)	
	3. Die Versuchsreihe E (E-Versuche)	
1.5.		
2. Schema	ta von Hörspielen	35
2.1.	Kennvorstellungen	35
2.2.	An Verschiedenem erkannt	36
2.3.	Nachklang	38
2.4.	Szenen und Personen als Reproduktionsstützen	39
2.5.	Szenenstücke und Personenstücke	39
2.6.	Stimmung des Stückes	41
2.7.	Schema des Hörspiels	42
3. Phänom	nenologie der Szenenvorstellungen	45
3.1.	Szenen gesehen, gefühlt, gewusst	46
3.2.	Beim Hören kaum visuelle Vorstellungen	50
3.3.	Ortsauszeichnung der Szenen	54
3.4.	Standort des Hörers	56
3.5.	Perspektive der Szenenvorstellungen	60
3.6.	Szenen werden mit bekannten Orten verknüpft	62
3.7.	Umwelt beeinflusst die Vorstellungen	64
3.8.	Filmbilder, Fotografien, Typisches	
3.9.	Keine natürliche Größe, anders als	
	beschrieben	66
3.10.	Ohne Umfeld	
3.11.	Raum- und Situationsschemata	68
3.12.	Licht und Farbe	
3.13.	Starre, Bewegung	
3.14.	Zimmer, Häuser, Landschaft	
	Situationsbewusstsein	
	Stimmung, Gefühlswirkung	
	Musik und Geräusche	



	3.18.	Dauer der Szene	83
	3 19	Szenen innerhalb der Reproduktionen	84
	3.20	Vergleich der Szenenvorstellungen beim	
	3.20.	Hören und in der Reproduktion	88
4. PI	hänome	enologie der Personvorstellungen	91
	4.1.	Gesehen, gehört, gespürt, gewusst	. 92
	4.2.	Von Kopf bis Fuß	96
	4.3.	Kleidung	100
	4.4.	Bekannte, Typen	101
	4.5.	Standorte	103
	4.6.	Kommen und Gehen	105
	4.7.	Gefühlsbeziehung, Identifikation	
	4.8.	Die Stimmen	
	4.9.	Personen innerhalb der Reproduktionen	
		Vergleich der Personenvorstellungen	
	*****	beim Hören und in der Reproduktion	114
5. V	erlauf o	der Selbstbeobachtungsexperimente	117
	5.1.	Das Hören des Hörspiels	
	5.2.	Verhalten in verschiedenen Stadien	
		der Selbstbeobachtungsexperimente	118
	5.3.	Befinden	
	5.4.	Charakteristik der Reproduktionsphasen	
	5.5.	Erwartungen, Einstellungen	
	5.6.	Titel des Hörspiels	
	5.7.	Warten, Leere, Dunkelheit	
	5.8.	Reproduktionshandlungen	
	5.9.	Versuchssituation als Reproduktionsstütze	
	5.10.	Reihenfolge, Sukzession	
	5.11.	Übergänge zwischen Vorstellungsinhalten	
		1.1. Unmittelbare Übergänge	132
	5.1	1.2. Vermittelte Übergänge	133
	5.12.	Passive Reproduktion	130
	5.13.	Verbalisierungen	130
	5.14.	Dauer der Hauptperiode	1/1
		2222 det 1120ptperiode	141
Zus	ammer	ıfassung	115
			143
Nac	hwort		151
			131
Mar	ifred M	lixner, Nachrichten aus der Vorstellungswelt von Hörspielhörern	165
		, and der vorstendigsweit von Florspielnofern	103
Lite	ratur		160
Pers	sonen .		107